

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

## Wertungsgrundlagen

<b>Leistung:</b> <b>Az:</b>	<b>Fallkodierung</b> <b>3-26 (200) II MUR</b>
--------------------------------	--

Im Rahmen der Auftragsvergabe werden die folgenden Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

1. Preis
2. Durchführungskonzept

Die Angebote können für diese Zuschlagskriterien folgende Höchstpunktzahlen erreichen:

Bewertungskriterien	Gewichtung
Preis	60%
Durchführungskonzept	40%

### 1. Zuschlagskriterium 1 – Preis

Für die Angebotswertung mit Blick auf das Kriterium „Angebotspreis“ wird eine Punkteskala von 0 bis 60 Punkte festgelegt. 60 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. 0 Punkte erhält ein Angebot ab dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. Der bewertete Preis ist der netto Angebotspreis (siehe „Preisblatt“). Die Interpolation erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Punktwert (Angebot)} = 60 - (60 \times (\text{Angebot} - \text{niedrigstes Angebot}) / \text{niedrigstes Angebot})$$

### 2. Zuschlagskriterium 2 – Durchführungskonzept

#### 2.1 Formale Anforderungen an das Durchführungskonzept

Das Durchführungskonzept umfasst die Bereiche

- Organisationskonzept
- Personaleinsatzkonzept

Zur Erstellung des Konzeptes ist ausschließlich das Dokument 15\_Durchführungskonzept zu verwenden.

#### 2.2 Inhalt des Durchführungskonzepts

Die Bewertung des Durchführungskonzepts erfolgt anhand der zwei Bewertungsbereiche Organisation und Personaleinsatz (jeweils maximal 20 Punkte). Im Verfahren wird besonderer Wert auf die Qualität gelegt.

In den Bereichen sollen detaillierte Ausführungen erfolgen, anhand derer das Angebot im Hinblick auf die Qualität zur späteren Leistungserbringung und bzgl. der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber möglichst breit und fundiert bewertet werden kann. Zudem werden die Ausführungen im Durchführungskonzept Vertragsbestandteil (Anlage 4 zum Vertrag) und daher für den Auftragnehmer verbindlich sein.

### **Organisationskonzept:**

Der Auftragnehmer stellt im Konzept dar, wie Fälle erlösicher bis zum Ende des Folgemonats abgeschlossen werden.

Das Organisationskonzept soll aufzeigen, wie die Fallabschlüsse bis zum Ende des jeweiligen Folgemonats zu erreichen sind, es soll überdies Ideen zur erlösicheren Kodierung beinhalten. Der Umgang mit dem unterstützenden Programm MetaKIS® soll ebenfalls Bestandteil des Konzeptes sein. Hierbei ist besonders auf die Kodierung, so spezifisch, wie möglich zu achten. Zudem ist die Beherrschung der OPS-Kodierung in sämtlichen Fachabteilungen des BG-Klinikums Murnau eine zwingende Voraussetzung. Hierbei sind jederzeit die aktuell gültigen Deutschen Kodierrichtlinien (DKR) zu beachten und danach zu handeln.

### **Personaleinsatzkonzept:**

Das Personaleinsatzkonzept des Auftragnehmers enthält Angaben zu dem geplanten Personaleinsatz. Es ist vorgesehen, dass ein festes, dem Auftraggeber bekanntes Team mit der Bearbeitung der Kodierfälle befasst ist. Die Mitglieder des Teams sind namentlich zu benennen, jedes Teammitglied erhält einen persönlichen Zugang zum klinikinternen System. Bei Nachnominierungen ist der Auftraggeber zu benachrichtigen, wobei die Qualifizierung der neuen Mitarbeiter dem der bisherigen Mitarbeiter mindestens entsprechen muss. Die Zugänge zu den Kliniksystemen sind personengebunden und nicht an Dritte weiter zu geben.

Die Fallbearbeitung der zugeführten Fallmenge soll zuverlässig im vereinbarten Zeitraum durchgeführt werden. Der Auftragnehmer legt hierfür ein aussagekräftiges Konzept mit Ausfallregelungen vor.

Der Auftragnehmer soll bereits eine gute Reputation im Bereich der Primärkodierung aufweisen, die Mitarbeitenden sollen langjährig erfahren in der Primärkodierung der geforderten Fachgebiete sein. Erforderlich sind umfassende Kenntnisse im SGB V, sowie im SGB VII Bereich. In dem Personaleinsatzkonzept sollen Erfahrung und Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeitenden dargestellt werden.

## **2.3 Bewertung des Durchführungskonzepts**

Das vorgelegte Konzept wird im Hinblick darauf bewertet, ob die Angaben eine ordnungsgemäße Auftragsausführung in Bezug auf die in dem Vertrag und seinen Anlagen aufgestellten Leistungsanforderungen erwarten lassen. Dabei wird insbesondere bewertet, ob die Kodierung der Operationsschlüssel (OPS) vollumfänglich gewährleistet werden kann. Ebenfalls positiv bewertet wird ein Konzept, das eine pünktliche und vollständige Aufgabenerfüllung erwarten lässt. Ferner wird eine in der Leistungsbeschreibung dargestellten Erfahrung (insbesondere auch Erfahrung in der Kodierung und Fallabschlüsse von SGB VII Fällen), Qualifikation sowie eine nachvollziehbare Organisation des vorgesehenen Personals positiv bewertet, die eine qualitativ hochwertige und reibungslose Aufgabenerfüllung erwarten lassen.

Eine weitere Hinterlegung der Bewertung ist aufgrund des konzeptionellen Ansatzes nicht möglich. Die Konzepte werden nach Maßgabe der folgenden Skala bewertet:

20 Punkte	sehr guter Erfüllungsgrad (ein Konzept, das die Anforderungen und Ziele des Auftraggebers in hervorragender Art und Weise umsetzt)
17 Punkte	guter Erfüllungsgrad (ein Konzept, das die Anforderungen und Ziele des Auftraggebers umsetzt)
14 Punkte	voll befriedigender Erfüllungsgrad (ein gutes Konzept, das teilweise Schwächen aufweist, die Anforderungen und Ziele des Auftraggebers aber insgesamt weitgehend umsetzt)
11 Punkte	befriedigender Erfüllungsgrad (ein gutes Konzept, das jedoch teilweise deutliche Schwächen aufweist, die Anforderungen und Ziele des Auftraggebers aber insgesamt weitgehend umsetzt)
8 Punkte	ausreichender Erfüllungsgrad (ein Konzept, das deutliche Mängel bei der Umsetzung der Anforderungen und Ziele des Auftraggebers aufweist, aber gerade noch eine bezogen auf die Ziele erfolgreiche Zusammenarbeit erwarten lässt)
5 Punkt	mangelhafter Erfüllungsgrad (ein Konzept, das zwar teilweise positive Ansätze zeigt, die Anforderungen und Ziele des Auftraggebers insgesamt aber nicht umsetzt und keine erfolgreiche Zusammenarbeit erwarten lässt)
0 Punkte	ungenügender Erfüllungsgrad (ein Konzept, das die Anforderungen und Ziele des Auftraggebers nicht umsetzt und keine ordnungsgemäße Zusammenarbeit erwarten lässt; nicht vorhandenes Konzept)

### **3. Ergebnis**

Die Punkte aus den drei Kriterien werden zusammengerechnet. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Bei Gleichstand der Punkte erhält das Angebot mit dem besseren Preis den Zuschlag.